

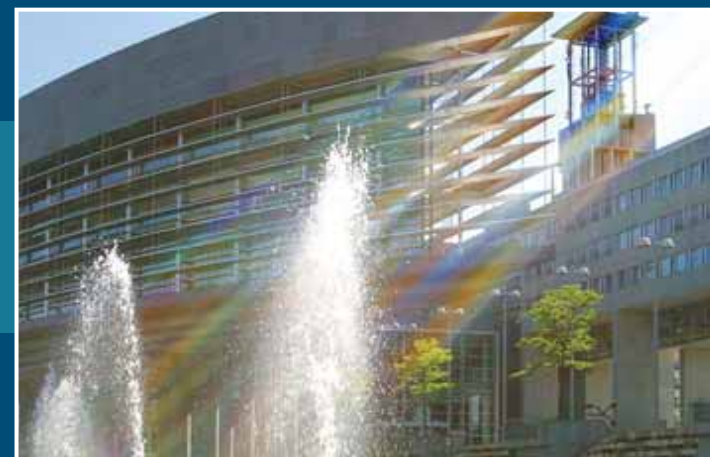
# NÖ Landtag



*Landtag von Niederösterreich*

*2003 bis 2008*





NÖ Landtag

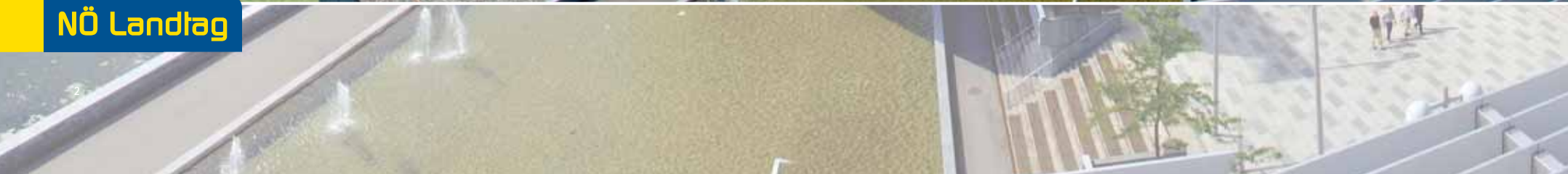


*Landtag von Niederösterreich*

2003 bis 2008



NÖ Landtag





In vielen Unternehmungen und Institutionen ist es üblich, am Ende einer Geschäfts- oder Bilanzperiode einen Geschäftsbericht herauszugeben. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Leistungen des niederösterreichischen Landesparlamentes in der Gesetzgebungsperiode 2003 bis 2008 informieren. Wir können in einem solchen Bericht natürlich nicht alle die zahlreichen Anträge und Beschlüsse gebührend erwähnen, die der Landtag für die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher beraten hat, aber wir wollen beweisen, dass das vom Volk gewählte Landesparlament nicht ein unnützer Luxus ist – wie manche behaupten – sondern im Interesse der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher Entscheidendes leistet.

Mit dem Ende dieser Funktionsperiode des Niederösterreichischen Landtages endet auch meine Tätigkeit als Präsident. Ich durfte diesem Landtag von bis 1979 bis 2008, mit einer Unterbrechung durch meine Tätigkeit als Mitglied der NÖ Landesregierung von 1992 bis 1998, angehören. Von 1998 bis 2008 war ich Präsident des Landtages von Niederösterreich.

Ich wünsche Ihnen viele interessante Erkenntnisse beim Lesen dieses Rechenschaftsberichtes und dem NÖ Landtag eine weitere positive Entwicklung im Interesse des Landes und seiner Bewohner.

**Präsident Mag. Edmund Freibauer**



NÖ Landtag

# Menschen im Landtag

*XVI. Gesetzgebungsperiode des NÖ Landtages*

Mandatsverteilung im Landtag:



Menschen im  
Landtag

# XVI.

\*(LAbg. Mag. Ram ist mit Schreiben vom 27.3.2006 aus der FPÖ-Landtagsfraktion ausgetreten)

**1. Sitzung, am 24. April 2003 – 54. Sitzung, am 24. Jänner 2008.**

Erika  
**Adensamer**, ÖVP

Helmut  
**Cerwenka**, SPÖ

Helmut  
**Doppler**, ÖVP

Rupert  
**Dworak**, SPÖ

Dipl.-Ing. Willibald  
**Eigner**, ÖVP

Anton  
**Erber**, ÖVP

Mag. Martin  
**Fasan**, GRÜNE

Hermann  
**Findeis**, SPÖ

Mag. Edmund  
**Freibauer**, ÖVP

Rudolf  
**Friewald**, ÖVP

Franz  
**Gartner**, SPÖ

Franz  
**Grandl**, ÖVP

Ing. Franz  
**Gratzer**, SPÖ

Friedrich  
**Hensler**, ÖVP

Ernst  
**Herzig**, ÖVP

Mag. Johann  
**Heuras**, ÖVP

Franz  
**Hiller**, ÖVP

Michaela  
**Hinterholzer**, ÖVP

Hans Stefan  
**Hintner**, ÖVP

Ing. Johann  
**Hofbauer**, ÖVP

Ignaz  
**Hofmayer**, ÖVP,  
bis 10.6.2007, ab 11.6.2007

Ing. Andreas  
**Pum**, ÖVP

Karl  
**Honedner**, ÖVP

Josef  
**Jahrmann**, SPÖ

Karin  
**Kadenbach**, SPÖ,  
bis 25.1.2007, ab 25.1.2007

Adelheid  
**Ebner**, SPÖ

Mag. Gerhard  
**Karner**, ÖVP

Herbert  
**Kautz**, SPÖ, bis 27.12.2005  
(verstorben), ab 26.1.2006

Mag. Sylvia  
**Kögler**, SPÖ

Otto  
**Kernstock**, SPÖ

Dr. Helga  
**Krismer-Huber**, GRÜNE

Mag. Günther  
**Leichtfried**, SPÖ

Marianne  
**Lembacher**, ÖVP

Jürgen  
**Maier**, ÖVP

Dr. Martin  
**Michalitsch**, ÖVP

Karl  
**Moser**, ÖVP

Mag. Wolfgang  
**Motz**, SPÖ

Dr. Siegfried  
**Nasko**, SPÖ  
bis 7.11.2005, ab 15.12.2005

Mag. Willi  
**Stiowicek**, SPÖ

Herbert  
**Nowohradsky**, ÖVP

Ing. Hans  
**Penz**, ÖVP

MMag. Dr. Madeleine  
**Petrovic**, GRÜNE

Dr. Josef  
**Prober**, ÖVP

Mag. Thomas  
**Ram**, FPÖ  
(27.3.2006, Mitteilung über  
den Austritt aus der FPÖ-  
Landtagsfraktion)

# Die Abgeordneten

Gerhard  
**Razborcan**, SPÖ

Mag. Karin  
**Renner**, SPÖ

Ing. Franz  
**Rennhofer**, ÖVP

Mag. Alfred  
**Riedl**, ÖVP

Ingeborg  
**Rinke**, ÖVP

Alfredo  
**Rosenmaier**, SPÖ

Ewald  
**Sacher**, SPÖ

Dorothea  
**Schittenhelm**, ÖVP  
bis 21.2.2007, ab 22.2.2007

Ing. Hermann  
**Haller**, ÖVP

Mag. Klaus  
**Schneeberger**, ÖVP

Herbert  
**Thumpser**, SPÖ

Dipl.-Ing. Bernd  
**Toms**, ÖVP

Christa  
**Vladyka**, SPÖ

Gottfried  
**Waldhäusl**, FPÖ

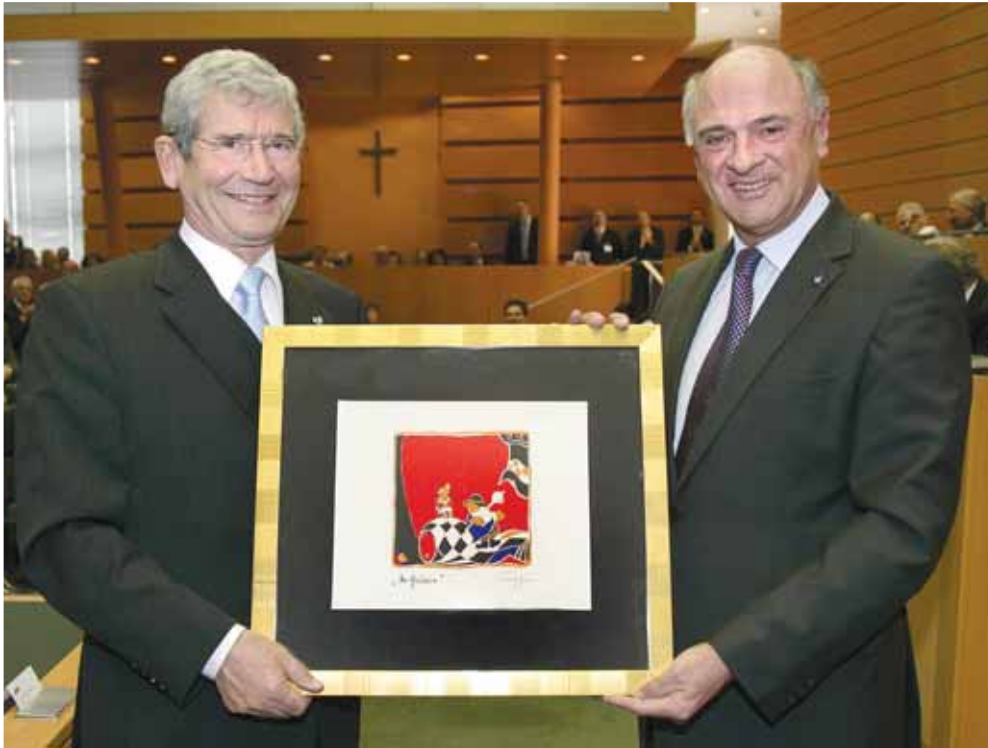
Emmerich  
**Weiderbauer**, GRÜNE

Hannes  
**Weninger**, SPÖ

Mag. Karl  
**Wilfing**, ÖVP



Menschen im  
Landtag



Der Präsident des Landtages und der Chef der Landesregierung, Landeshauptmann Dr. Pröll bei der Überreichung eines Ehrengeschrenkes an Landtagspräsident Mag. Freibauer zum 70. Geburtstag am 20. Februar 2007.



Sitzungssaal des NÖ Landtages

# Präsidenten des Landtages



3. Landtagspräsident Ing. Penz (ÖVP), Präsident Mag. Freibauer (ÖVP),  
2. Präsident Sacher (SPÖ) (von li.)

**D**er Präsident des Landtages wird vom Landtag gewählt. In der Funktionsperiode von 2003 bis 2008 übte Abgeordneter **Mag. Edmund Freibauer** – wie auch schon vorher seit 1998 – das Amt des Präsidenten aus. Er wurde in der konstituierenden Sitzung des Landtages einstimmig – also von allen Fraktionen – zum Präsidenten gewählt. Der Präsident vertritt den Landtag nach außen, d.h. er allein ist befugt, im Namen des Landtages Erklärungen abzugeben. Er beruft den Landtag zu seinen Sitzungen ein, legt die Tagesordnung fest und weist die einzelnen Geschäftsstücke den zuständigen Fachausschüssen zu.

**D**er Präsident des Landtages ist auch Vorsitzender bei den Plenarsitzungen des Landtages. Es wird er vom zweiten und vom dritten Präsidenten des Landtages unterstützt, welche ebenfalls gewählt werden. Es gilt das Proporzsystem, das heißt, die Präsidenten werden nach dem Stärkeverhältnis der Parteien im Landtag gewählt. Zweiter Präsident war in dieser Periode **Ewald Sacher** und dritter Präsident **Ing. Hans Penz**.

**D**ie Präsidenten beschließen gemeinsam die finanziellen Erfordernisse für den Landtag.



Angelobung des Landeshauptmannes durch den Landtagspräsidenten  
am 24. April 2003 im NÖ Landtag.

Der Landtag wählt die Landesregierung. Der Landeshauptmann und die beiden Landeshauptmannstellvertreter brauchen eine Mehrheit der Landtagsmitglieder, um gewählt zu werden. Im übrigen werden die Mitglieder der Landesregierung nach dem Grundsatz der Verhältniswahl entsprechend der Parteienstärke im Landtag auf Vorschlag der jeweiligen Partei gewählt.

### Landesregierung

ÖVP	6 Regierungsmitglieder
SPÖ	3 Regierungsmitglieder

Bei der **Wahl am 24. April 2003** wurden

- Dr. Erwin Pröll zum Landeshauptmann,
- Liese Prokop zur Landeshauptmannstellvertreterin,
- Heidemaria Onodi zur Landeshauptmannstellvertreterin,
- Ernest Gabmann zum Landesrat,
- Mag. Wolfgang Sobotka zum Landesrat,
- Dipl.-Ing. Josef Plank zum Landesrat,
- Mag. Johanna Mikl-Leitner zur Landesrätin,
- Emil Schabl zum Landesrat und
- Christa Kranzl zur Landesrätin gewählt.

Am 21.12.2004 und am 25.1.2007 kam es zu Ergänzungswahlen wegen Ernennung von Liese Prokop zur Innenministerin bzw. von Christa Kranzl zur Staatssekretärin.

Zum neuen Landeshauptmannstellvertreter wurde Ernest Gabmann gewählt.

Neue Landesrätinnen wurden:

- Dr. Petra Bohuslav
- Karin Kadenbach

# Landeshauptmann und Landesregierung



sitzend von links: Heidemaria Onodi (SPÖ), Dr. Erwin Pröll (ÖVP), Ernest Gabmann (ÖVP)  
stehend von links: Emil Schabl (SPÖ), Karin Kadenbach (SPÖ), Mag. Johanna Mikl-Leitner (ÖVP),  
Dipl.-Ing. Josef Plank (ÖVP), Dr. Petra Bohuslav (ÖVP), Mag. Wolfgang Sobotka (ÖVP)

Menschen im  
Landtag

# NiederösterreicherInnen im Bundesrat

**D**ie zwölf niederösterreichischen Mitglieder des Bundesrates werden vom Landtag nach dem Verhältniswahlrecht gewählt.



Parlament und  
Sitzungssaal des Bundesrates  
im Parlament in Wien



NÖ Landtag

ÖVP

Sissy Roth-Halvax

Ing. Hermann Haller bis 22.2.2007  
ab 22.2.2007 Alfred Schöls

Karl Bader

Johann Höfner bis 30.10.2006  
ab 16.11.2006 Martin Preiner

Sonja Zwagl

Martina Diesner-Wais

Michaela Gansterer

SPÖ

Adelheid Ebner bis 25.1.2007  
ab 25.1.2007 Renate Seitner

Johann Giefing

Ernst Winter

Karl Boden

GRÜNE

Elisabeth Kerschbaum

# Ausschüsse



Zur Vorbereitung der Geschäftsstücke werden vom Landtag Ausschüsse gewählt, in welchen die Parteien nach dem Verhältnis ihrer Stärke vertreten sind.

Die Ausschussmitglieder werden von den einzelnen Landtagsklubs nominiert.

In der konstituierenden Sitzung, am 24. April 2003, wurden folgende Ausschüsse für die XVI. Legislaturperiode gebildet:

## Sitzungen der einzelnen Ausschüsse

### in der XVI. Legislaturperiode

Bau-Ausschuss	12 Sitzungen
Europa- und EU-Erweiterungsfragen-Ausschuss	7 Sitzungen
Gesundheits-Ausschuss	20 Sitzungen
Kommunal-Ausschuss	22 Sitzungen
Kultur-Ausschuss	10 Sitzungen
Landwirtschafts-Ausschuss	18 Sitzungen
Rechnungshof-Ausschuss	36 Sitzungen
Rechts- und Verfassungs-Ausschuss	39 Sitzungen
Schul-Ausschuss	19 Sitzungen
Sozial-Ausschuss	17 Sitzungen
Umwelt-Ausschuss	14 Sitzungen
Verkehrs-Ausschuss	6 Sitzungen
Wirtschafts- und Finanz-Ausschuss	54 Sitzungen

Gesamt

# 274 Sitzungen

## Landtagsklub der Volkspartei NÖ

Gf. Klubobmann  
LAbg. Mag. Klaus Schneeberger

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1  
Tel.: (02742) 9005 DW 12310  
Fax: (02742) 9005 DW 13800  
E-Mail: [post.vpklub@noel.gv.at](mailto:post.vpklub@noel.gv.at)

---

## Klub der Sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Niederösterreichs

Klubobmann  
LAbg. Hannes Weninger

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 2  
Tel.: (02742) 9005 DW 12110  
Fax: (02742) 9005 DW 12506  
E-Mail: [post.spoekklubnoe@noel.gv.at](mailto:post.spoekklubnoe@noel.gv.at)

---

## Grüner Klub im Niederösterreichischen Landtag

Klubobfrau  
LAbg. MMag. Dr. Madeleine Petrovic

3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1  
Tel.: (02742) 9005 DW 16700  
Fax: (02742) 9005 DW 16710  
E-Mail: [landtag@gruene.at](mailto:landtag@gruene.at)

---

## FPÖ-Fraktion

LAbg. Gottfried Waldhäusl  
Die Freiheitliche Partei  
Niederösterreich im Landtag  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1  
Tel.: (02742) 9005 DW 13440  
Fax: (02742) 9005 DW 13450  
E-Mail: [gottfried.waldhaeusl@noel.gv.at](mailto:gottfried.waldhaeusl@noel.gv.at)

LAbg. Mag. Thomas Ram,  
gehört keiner Fraktion im Landtag an  
E-Mail: [t.ram@airportal.at](mailto:t.ram@airportal.at)



## Präsidium

Das Präsidium des Landtages hat die Aufgabe, wichtige organisatorische Fragen der Landtagstätigkeit, wie die Festsetzung von Redezeiten oder die Termine der Sitzungen, zu beraten. Nach der Geschäftsordnung gehören dem Landtagspräsidium die drei Präsidenten und die Obleute der Landtagsklubs bzw. der Fraktionen an.

In dieser Legislaturperiode fanden

**46 Präsidialkonferenzen** statt.

## Klubs

Im Landtag bilden mehr als drei Abgeordnete, die derselben wahlwerbenden Partei angehören, den Landtagsklub dieser Partei. Auch die Mitglieder der Landesregierung gehören dem Landtagsklub jener Partei an, auf deren Wahlvorschlag sie gewählt wurden. Die Klubs wählen eine(n) Klubobfrau/Klubobmann. Ihre/seine Aufgabe ist die Klubführung. Dazu gehört vor allem die Vertretung des Klubs nach außen und die Leitung und Koordinierung der Beratungen über alle Angelegenheiten, die im Landtag zu verhandeln sind.

Zu den Aufgaben der Landtagsklubs zählen die Erstattung der Wahlvorschläge für die Wahl der Präsidenten, der Mitglieder der Landesregierung, der Mitglieder des Bundesrates und die Nominierung von Ausschussmitgliedern und insbesondere die Erarbeitung der Anträge für den Landtag.

Menschen im  
Landtag









Dem **Klimaschutz** kommt besondere Bedeutung zu (Verfassungsgesetz vom 4.10.2007).

**Wasser** ist als Lebensgrundlage nachhaltig zu sichern (Verfassungsgesetz vom 6.11.2003).



Durch Verfassungsgesetz vom 5.10.2006 soll sichergestellt werden, dass der unmittelbare oder mittelbare Anteil des Landes am niederösterreichischen **Energieversorger** EVN AG mehrheitlich beim Land bleibt.



# Neue Ziele in der Landesverfassung



Die NÖ Verfassung ist keine so genannte „Spielregelverfassung“, in der nur die Organisation, die Aufgaben und die Wahl von Landtag und Landesregierung geregelt sind. Schon bei ihrem Entstehen im Jahr 1979 wurde in der Verfassung der Grundsatz der Sorge um die Lebensbedingungen der NÖ Bevölkerung festgeschrieben. In dieser Periode wurden einige weitere wichtige Grundsätze der Landespolitik in der Verfassung verankert. Nach der Arbeitsruhe am Sonntag war dies vor allem die Sicherung und politische Außerstreitstellung des Mehrheitseigentums an der Energieversorgung, der Schutz des Wassers und der Schutz des Klimas.

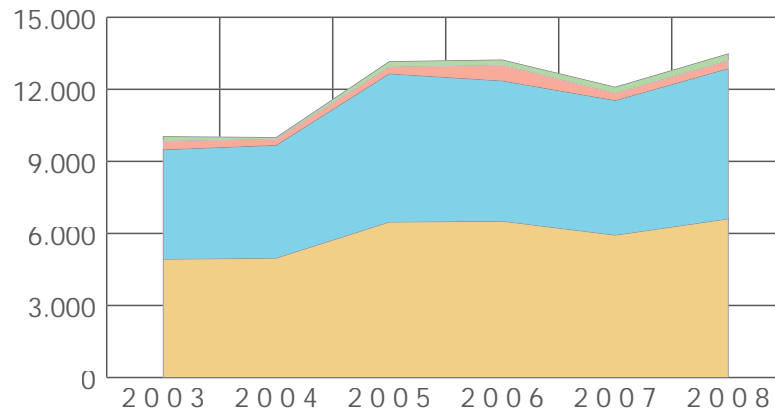


Gemeinsam  
für's Land



# Landesbudget

Ausgaben und Einnahmen  
in Millionen Euro

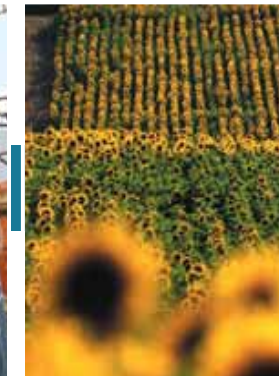


- Netto-Abgang
- Brutto-Abgang
- Einnahmen
- Ausgaben

## Ausgaben

<b>2003</b>	4.921 Mio.
<b>2004</b>	4.966 Mio.
<b>2005</b>	6.467 Mio.
<b>2006</b>	6.506 Mio.
<b>2007</b>	5.923 Mio.
<b>2008</b>	6.601 Mio.

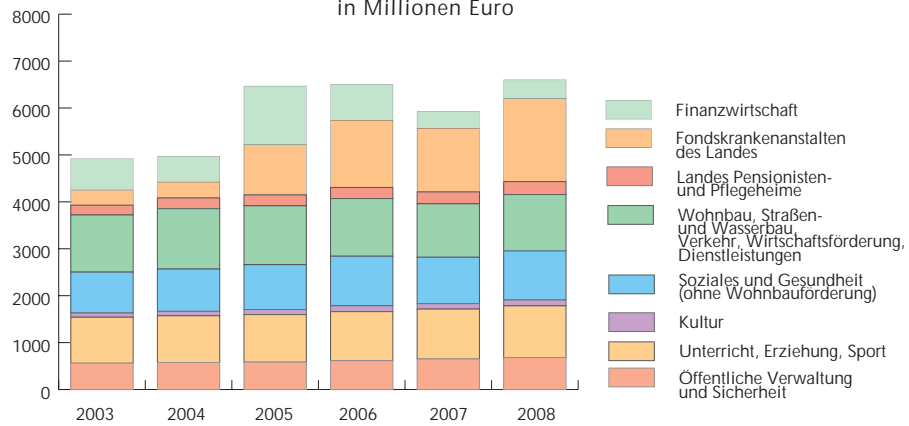
NÖ Landtag



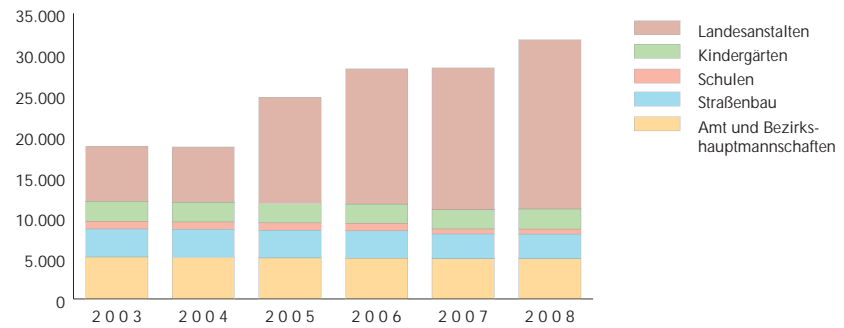


## Ausgabenbereiche

in Millionen Euro





## Dienstpostenverteilung



Gemeinsam für's Land





## Finanzielle Auswirkungen des EU-Beitrittes

Schon im Jahr 1997 hat der NÖ Landtag in einem Resolutionsbeschluss verlangt:

„Die Abgeordneten und die Bürger dieses Landes sollen sich jederzeit ein Bild von den finanziellen Auswirkungen des EU-Beitrittes machen können. Dazu ist eine klare Übersicht der geleisteten Zahlungen sowie der empfangenen Mittel und der aufgebrachtten Kofinanzierungsmittel erforderlich.“

Gemäß diesem Wunsch des Landtages wurde erstmals 1998 ein Bericht über die Auswirkungen des EU-Beitrittes vorgelegt. Der letzte im Landtag eingelangte Bericht über das Jahr 2006 gibt Aufschluss, dass in diesem Jahr an Beiträgen des Landes an die EU 92,23 Mio. € und Kofinanzierungsmittel für Regionalförderung und Beschäftigungsförderung sowie Landwirtschaft von 91 Mio. € aufgewendet wurden. EU-Mittel nach Niederösterreich sind an Regionalförderung und Beschäftigungsförderung, Forschungsförderung, Aktionsprogramme und Landwirtschaft insgesamt 475,2 Mio. € geflossen. Dazu kommen noch Bundesmittel für Regionalförderung und Beschäftigungsförderung sowie Landwirtschaft von 119,7 Mio. €.



Gemeinsam  
für's Land

Jährlich erstattet die Regierung dem Landtag den „Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich“.



# Wirtschafts- und Arbeitsplatzförderung

Der Landtag hat immer wieder Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft in Niederösterreich gesetzt. Durch das im Dezember 2004 beschlossene neue NÖ Wohnungsförderungsgesetz 2005 etwa sollte nicht nur die Wirtschaft, sondern auch der Umweltschutz und die sozialen Bedürfnisse junger Familien gefördert werden. Das Gesetz wurde einstimmig angenommen.



Der NÖ Wirtschaftsförderungs- und Strukturverbesserungsfonds und der NÖ Fremdenverkehrsförderungsfonds, die jährlich dem Landtag berichten, wurden im Interesse der Verwaltungseffizienz 2005 durch Gesetz zum NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds zusammengelegt. Aber auch in wirtschaftspolitischen Einzelfragen wurde immer wieder gehandelt. So hat der Landtag noch in seiner letzten Sitzung der Funktionsperiode eine Haftung bis 15 Mio. Euro für ein

Hypobankdarlehen der Battenfeld Kunststoffmaschinen GmbH übernommen, um zahlreiche Arbeitsplätze und die Existenz von Zulieferbetrieben zu sichern.

Der Landtag hat in seiner 35. Sitzung am 18. Mai 2006 die Verlängerung des mit 1986 gestarteten Regionalisierungsprogramms sowie des bis 2008 laufenden EUROFIT-Aktionsprogrammes bis Ende 2013 zur Kenntnis genommen.



## Kultur

Ein wesentlicher Bestandteil der niederösterreichischen Politik ist die Kulturförderung. Neben den zahlreichen Ausgaben für kulturelle Aktivitäten und den niederösterreichischen Theatersommer wurden jeweils auch Haftungen von 30 bzw. 15 Mio. Euro für die Landesausstellungen am Heldenberg und in Waidhofen/Ybbs bzw. St.Peter/Au übernommen.

Für die Verbesserung der Infrastruktur der Kulturstätte in Grafenegg wurden im Jänner 2005 beträchtliche Mittel vom Landtag genehmigt.

# Eliteuniversität

In seiner 34. Sitzung am 27. April 2006 hat der NÖ Landtag die Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich über die Errichtung und den Betrieb des Institute of Science and Technology – Austria (Eliteuniversität Klosterneuburg-Gugging) genehmigt. Laut Artikel III des Vertrages verpflichtet sich das Land Niederösterreich unter anderem zu Investitionen in Gebäude und Infrastruktur mit einem Betrag von 80 Mio. Euro und zu ausreichenden Mitteln für Nutzung und Betrieb der Liegenschaften sowie einen Aufwand für die ersten 10 Jahre des Betriebes. Insgesamt ergibt sich ein Investitionsvolumen seitens des Landes von über 110 Mio. Euro. Die Zustimmung erfolgte ebenso einstimmig wie über eine Resolution an die Landesregierung, diese möge sicherstellen, dass die Investitionen nach dem Auslaufen der derzeitigen Finanzierungsvereinbarungen für die Donauuniversität und die Fachhochschulen langfristig nicht auf Kosten bestehender Einrichtungen im tertiären Bildungswesen Niederösterreichs gehen dürfen.

Gemeinsam  
für's Land





## MedAustron Wiener Neustadt

MedAustron ist ein Projekt zur Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Erzeugung von Protonen- und Kohlenstoffionenstrahlen zum Zweck der Forschung und Krebsbehandlung in Wiener Neustadt. Mit der Errichtung ergibt sich für Niederösterreich, insbesondere in der Region Wiener Neustadt, ein Wertschöpfungseffekt von ca. 50 Mio. Euro in der Errichtungsphase und ca. 243 Mio. Euro jährlich in der Betriebsphase.

Der Beschäftigungseffekt wird mit 1.126 Vollzeitarbeitsplätzen in der Errichtungsphase und einem Beschäftigungseffekt von 450 Arbeitsplätzen durchschnittlich pro Jahr angegeben. Der Landtag hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2007 genehmigt, dass Niederösterreich bis zu einem Betrag von maximal 120 Mio. Euro für Darlehen haftet, die von Tochtergesellschaften des Landes Niederösterreich zur Errichtung und den Betrieb der Anlage in Wiener Neustadt aufgenommen werden.

## Gesundheitsvorsorge – Krankenhäuser

Der Landtag hat schon am 17. Juni 2003 einen Resolutionsbeschluss gefasst, mit dem die Landesregierung aufgefordert wurde, aufbauend auf das Angebot des Landes auf Übernahme der Rechtsträgerschaft der Krankenhäuser weiterhin den diesbezüglichen Anträgen der Gemeinden gegenüber offen zu sein und entsprechende Verhandlungen zu führen. Nachdem der NÖ Landtag daraufhin schon am 9. Dezember 2004 die Aufnahme von 8 Krankenhäusern, darunter das Zentralklinikum St.Pölten, in den Landesvoranschlag beschließen konnte, folgten am 15. Dezember 2005 die Häuser Waldviertelklinikum Krems, Wachauklinikum Melk, Scheibbs, Waidhofen/Ybbs und Zwettl. Mit Landtagsbeschluss vom 13. Dezember 2007 folgten schließlich Klosterneuburg, Neunkirchen und Wiener Neustadt. Gleichzeitig wurden zahlreiche Umbau- und Ausbauprojekte beschlossen. Damit stehen ab 1. Jänner 2008 alle 27 niederösterreichischen Krankenanstalten unter der Verwaltung der NÖ Landesklinikenholding.



Gemeinsam  
für's Land



Mit Novellen des NÖ Pflichtschulgesetzes und des NÖ Kindergartengesetzes wurde in allen allgemeinbildenden Pflichtschulen und auch im Bereich der berufsbildenden Schulen die Klassenschülerhöchstzahl auf 25 gesenkt und die Bildung und Betreuung der Kinder ab dem Alter von zweieinhalb Jahren ermöglicht.

## Schulen, Kindergärten



NÖ Landtag



## Handymastenabgabe

Mit der Einführung einer Abgabe für Handymasten hat der NÖ Landtag einen neuen Weg der Gesetzgebung beschritten. Durch dieses Abgabengesetz sollten private Unternehmungen, nämlich die Handybetreiber, veranlasst werden, die Zahl der Masten zu reduzieren und gemeinsame Anlagen zu schaffen. Nach harten Verhandlungen konnte die Landesregierung bei den Betreibern eine Reduzierung der Masten erreichen und das Abgabengesetz wurde daher - noch vor seinem Wirksamwerden - wieder aufgehoben. Die Vorgangsweise war im Landtag politisch umstritten und wurde nur mit Stimmen von ÖVP und SPÖ verabschiedet.



## Veranstaltungsgesetz

Der Landtag hat nicht nur die Aufgabe, Gesetze zu erlassen, sondern auch wieder aufzuheben, wenn sich Rechtsvorschriften als überholt oder wenig praxistauglich erwiesen haben. So konnten einige Gesetze in dieser Legislaturperiode zur Gänze aufgehoben werden. Zahlreiche weitere Vorschriften wurden zumindest teilweise eliminiert.

Ein markantes Beispiel ist das neue Veranstaltungsgesetz, welches die Anmeldung und Durchführung von Veranstaltungen in Niederösterreich wesentlich erleichtern sollte. In diesem Zusammenhang konnten auch zwei weitere Gesetze, das Lichtspielgesetz und das Veranstaltungsbetriebsstätten-gesetz ersatzlos aufgehoben werden.



Gemeinsam  
für's Land

## Redezeit im Landtag

Die Aufgabe des Landesparlaments ist die Debatte, aber dann auch irgendwann einmal die Entscheidung. Die politischen Fraktionen im Landtag haben sich daher auf ein Modell geeinigt, welches die Redezeit insoweit beschränkt, dass den einzelnen Fraktionen ein bestimmter Zeitrahmen zukommt, der sich nach der Fraktionsstärke richtet, dabei aber kleinere Fraktionen begünstigt. Innerhalb dieses Zeitrahmens können sich die Redner der Fraktion selbst einteilen, wer kürzer oder länger spricht. Die Gesamtredezeit einer Sitzung wird jeweils vor der Sitzung festgelegt. In der abgelaufenen Periode ist es bei jeder Sitzung gelungen, zwischen allen Fraktionen ein Einvernehmen über die Redezeit zu erzielen.



Längste Sitzung:

48. Sitzung, am 12. Juni 2007, 9.00 Uhr - 0.15 Uhr

(15 Stunden und 15 Minuten)

# Statistisches



**Geschäftsstücke**

**1.090**

davon Gesetze

242

davon Anfragen

497

im Landtag verhandelt

556

davon einstimmig

370 = 66,54 %

mit Mehrheit

161 = 28,96 %

abgelehnt

3 = 0,54 %

keine Abstimmung

22 = 3,96 %

Debatte  
und Kontrolle



# Politische Kontrolle

## Anfrage

des Abgeordneten Emmerich Weiderbauer an  
Landesrätin Johanna Miki-Leitner

gemäß § 39 LGO betreffend

betreffend **Vollziehung des NÖ Jugendgesetzes**

Begründung:

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 28.06.2007

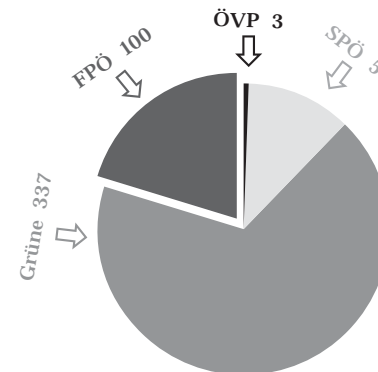
Ltg.-**933/A-5/199-2007**

Ausschuss

Als wichtigste Kontrolleinrichtungen des Landtages gelten in der Praxis Anfragen an die Landesregierungsmitglieder und so genannte Resolutionsanträge, mit denen die Regierung anlässlich der Verabschiedung eines Geschäftsstückes zu bestimmten Maßnahmen aufgefordert wird. Dabei sind naturgemäß jene politischen Fraktionen besonders aktiv, die nicht über die Mehrheit im Landtag bzw. Regierungsfunktionen verfügen.

In dieser Legislaturperiode wurden insgesamt 497 Anfragen gestellt. Während Anfragen von jedem Mitglied des Landtages an ein Regierungsmitglied gestellt werden können, bedürfen Resolutionsanträge zur Beschlussfassung einer Mehrheit im Landtag. Im Hinblick auf die absolute Mandatsmehrheit der ÖVP wurden daher nur jene Resolutionsanträge beschlossen, die auch die Zustimmung der Mehrheitspartei gefunden haben.

## Anfragen an Regierungsmitglieder:



### Bildernachweis:

KMW – [www.km-westermann.com](http://www.km-westermann.com)

Koch – Fotostudio Koch, St. Pölten

EVN – [www.evn.at](http://www.evn.at)

eco plus – [www.ecoplus.at](http://www.ecoplus.at)

ap – [www.aboutpixel.com](http://www.aboutpixel.com)

pc – [www.photocase.de](http://www.photocase.de)

Nicht gekennzeichnete Bilder: Landespressedienst

### Impressum:

Herausgeber: NÖ Landtagsdirektion

für den Inhalt verantwortlich:

Landtagsdirektor DDr. Karl Lengheimer

alle: Landhausplatz 1, A-3109 St. Pölten

Redaktion: Sascha Windholz

Gestaltung & Satz: Patricia Emberger - [lemonideas.net](http://lemonideas.net)

Druck: Friedrich VDV



[www.landtag-noe.at](http://www.landtag-noe.at)



NÖ Landtag